

© Theresa Knörl

MULTIMEDIALE AUSSTELLUNG STUDENTISCHER PROJEKTE

ACADEMICS ON THE MOVE: NOTIONS OF EXILE, RE-MIGRATION AND TRANSLOCAL SOLIDARITY

Nadja-Christina Schneider

interdisciplinary research seminar

funded by
SCHOLARS AT RISK
NETWORK

Friday,
dec 14th, 2018
at touro college berlin
am rupenhorn 5, 14055 berlin

notions of exile,
re-migration
and translocal
solidarity

**multimedia
exhibition of
student projects**

11.00 am
welcome
address

11.20 am
opening
of exhibition

12.45 pm
open q&a
forum

13.15 pm
snacks
and drinks

2.00 pm
end of
exhibition

the research seminar focused on three thematic areas:

the role of (social) media in processes of identity construction (supervised by ozen odağ (touro college berlin), olga hünler (uni bremen))

(transnational) networks in exile: topics, discourses and advocacy (supervised by carola richter (fu), amal el-obeidi (uni bayreuth))

cities of academic exile and their translocal networks (supervised by nadja-christina schneider (hu), nil mutluer (hu))

to attend:
please register before december 7th through
theresa.knoerl@knoerthe.hu-berlin.de

a collaboration between:

the institute for asian- and african studies hu-berlin
the institute for media studies hu-berlin
the institute for transnational studies hu-berlin
the institute for international studies hu-berlin

© Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, HU Berlin

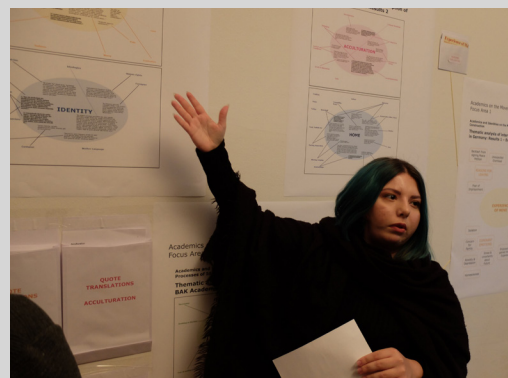
In Berlin treffen unterschiedlichste Phasen und Dimensionen des historischen und zeitgenössischen Exils aufeinander. Aktuell geht es in vielen Diskussionen um den Umgang der Stadt und ihrer Bewohner*innen mit der Frage, wie das Thema Exil, Flucht und Migration öffentlich sichtbar gemacht und zum Bestandteil einer gemeinsamen Erinnerungspraxis werden kann. Vor diesem Hintergrund sowie mit Blick auf die Tatsache, dass Berlin für bedrohte Akademiker*innen aus der Türkei und anderen Ländern zu einem neuen Knotenpunkt und Ort des akademischen Exils geworden ist, wurde die Stadt auf vielen Ebenen als „Lernort“ in das interdisziplinäre Forschungsseminar *Academics on the Move* einbezogen. Daran aktiv beteiligt waren neben der HU (IAAW) auch die Freie Universität (Publizistik und Kommunikationswissenschaft) sowie das Touro College Berlin (Psychologie). An allen Einrichtungen wurden zwischen Juni und Dezember 2018 gemeinsame Workshops durchgeführt und die abschließende multimediale Ausstellung der studentischen Projekte fand am 14. Dezember 2018 am Touro College statt.

Studentische Forschungsteams führten Interviews, Stadtsparziergänge, künstlerische Explorationen, Netzwerkanalysen und teilneh-

mende Beobachtungen in Berlin durch, die immer wieder auf die enge Verschränkung individueller wie kollektiver Exilerfahrungen in und mit dieser Stadt verwiesen.

Drei der sechs Co-Leitenden dieses experimentellen Forschungsseminars sind selbst exilierte Akademikerinnen aus der Türkei und Libyen und ihre Erfahrungen in Deutschland knüpfen sich zum Teil auch an Berlin. Auch dadurch wurden den Studierenden im Rahmen von Interviews, informellen Gesprächen sowie eines gemeinsamen Stadtsparziergangs neue Perspektiven auf Berlin vermittelt. Für Studierende der Regionalwissenschaften ist dieses Forschen im Stadtraum spannend, da raumtheoretische Zugänge in ihrem Studium eine wichtige Rolle spielen und so konkret nachvollziehbar werden. In einem studentischen Forschungsprojekt ging es schließlich explizit um den Umgang der Berliner Museen mit dem Themenkomplex Exil, Flucht und Migration, wofür Interviews mit Mitarbeiter*innen des Jüdischen Museums, der Akademie der Künste sowie der Stiftung Exilmuseum Berlin durchgeführt wurden.

Die Ergebnisse ihrer Explorationen und Forschungen im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren und darüber mit dem anwesenden Publikum zu diskutieren, hat den Studierenden wichtige Kompetenzen im Forschenden Lernen sowie im Bereich Transfer und Kommunikation von Wissen vermittelt. Mein besonderer Dank gilt neben den beteiligten Kolleginnen - Amal El-Obeidi, Olga Hünler, Nil Mutluer, Özen Odağ und Carola Richter - und Studierenden insbesondere Scholars at Risk an der FU Berlin für die finanzielle Förderung dieses Projekts.



© Theresa Knörl



© Theresa Knörl



© Theresa Knörl

Zur Autorin:

Nadja-Christina Schneider ist Professorin für Gender and Media Studies for the South Asian Region. Medien und Gesellschaft bilden einen Schwerpunkt ihrer Forschung und Lehre am IAAW.



© Nadja-Christina Schneider